

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ProKoVent GmbH

ProKoVent GmbH Bünishoferstrasse 241, CH-8706 Meilen, Schweiz

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Erbringung von Dienstleistungen durch die ProKoVent GmbH (der "Dienstleister") an ihre Kunden (der "Kunde"). Diese AGB sind Bestandteil jedes Angebots oder jeder Leistungsbeschreibung, die zwischen den Parteien vereinbart wird.

1. Leistungsumfang

Der Dienstleister bietet umfassende Event-Dienstleistungen an, einschliesslich Event Planning & Production, On-Site Management & Logistics und Post-Event Services. Als integraler Bestandteil dieser Dienstleistungen organisiert und koordiniert der Dienstleister auch Transportleistungen, die für die Veranstaltungen erforderlich sind. Dies beinhaltet sowohl den Einkauf und die Beauftragung von Transportdienstleistungen bei Dritten als auch die Durchführung eigener Transporte mit PKW und Anhängern, sofern diese nicht bewilligungspflichtig sind. Die Kosten für alle Transportleistungen sind in den Gesamthonoraren des Dienstleisters enthalten. Die spezifischen Details und der Umfang aller vereinbarten Dienstleistungen für jede Veranstaltung werden in einem separaten Angebot oder einer Leistungsbeschreibung (das "Angebot") dargelegt.

2. Honorare und Zahlungsbedingungen

2.1. Der Kunde verpflichtet sich, dem Dienstleister die Honorare auf Basis von Stunden- und/oder Tagessätzen oder anderen vereinbarten Pauschalen für die angeforderten Dienstleistungen zu zahlen, wie im Angebot spezifisch vereinbart und dargelegt. Alle Honorare verstehen sich in CHF (Schweizer Franken).

2.2. Für Neukunden ist eine Anzahlung von fünfzig Prozent (50%) des geschätzten Gesamthonorars nach Annahme des Angebots oder Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrags fällig. Die spezifischen Anzahlungsbedingungen für Bestandskunden werden im Angebot detailliert aufgeführt. Die Anzahlung ist im gesetzlich zulässigen Umfang und unter Berücksichtigung der nachweislich entstandenen Kosten des Dienstleisters bis zum Zeitpunkt der Stornierung nicht erstattungsfähig.

2.3. Zwischenzahlungen können basierend auf erreichten Meilensteinen oder einem vorab festgelegten Zeitplan gemäss dem Angebot erforderlich sein.

2.4. Der Restbetrag der Honorare sowie alle zusätzlichen, nicht im Angebot enthaltenen Kosten, wie z.B. spezifisch vereinbarte Reise- und Unterbringungskosten oder unvorhergesehene, vom Kunden genehmigte Mehraufwände, sind innerhalb von zehn (10) Tagen nach Abschluss der Veranstaltung oder Zustellung der Schlussrechnung fällig.

2.5. Alle Honorare verstehen sich exklusive der jeweils geltenden Mehrwertsteuer (MwSt.), die vom Kunden gemäss den einschlägigen Steuervorschriften zu tragen ist. Der Dienstleister stellt bei Bedarf Mehrwertsteuer-konforme Rechnungen aus.

2.6. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von fünf Prozent (5%) pro Jahr über dem jeweils geltenden schweizerischen gesetzlichen Zinssatz (Art. 104 OR) oder dem gesetzlich maximal zulässigen Zinssatz berechnet, je nachdem, welcher niedriger ist. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, weiteren durch den Zahlungsverzug entstandenen Schaden (Art. 106 OR) geltend zu machen.

3. Pflichten des Kunden

3.1. Der Kunde stellt dem Dienstleister alle notwendigen Informationen, Zugänge und die erforderliche Kooperation zur effektiven Erbringung der Dienstleistungen zur Verfügung. Dies umfasst unter anderem Veranstaltungsziele, Budgetparameter, Details zum Veranstaltungsort, relevante Kontaktdaten und die Einhaltung der angemessenen Anfragen des Dienstleisters. Im Hinblick auf die Transportorganisation umfasst dies insbesondere genaue Angaben zu Art, Masse, Gewicht, Wert und besonderen Eigenschaften der zu transportierenden Güter sowie die Bereitstellung aller relevanter Dokumente (z.B. Handelsrechnungen, Packlisten, Zolldokumente).

3.2. Der Kunde ist verantwortlich für die Gewährleistung eines angemessenen und sicheren Zugangs zum Veranstaltungsort für das Personal und die Ausrüstung des Dienstleisters während des Aufbaus, des Veranstaltungsbetriebs und des Abbaus sowie für die Einhaltung aller spezifischen Regeln und Vorschriften des Veranstaltungsortes. Dies gilt auch für die rechtzeitige Bereitstellung der Sendungen zur Abholung und den Empfang der Sendungen am Zielort.

3.3. Der Kunde gewährleistet die Richtigkeit und Vollständigkeit aller gegenüber dem Dienstleister gemachten Angaben.

3.4. Der Kunde ist verantwortlich für die Handlungen und das Verhalten seiner Gäste, Teilnehmer und aller von ihm direkt beauftragten Drittanbieter. Der Dienstleister wird sich im Rahmen des Zumutbaren mit solchen direkt beauftragten Anbietern abstimmen, soweit dies für die reibungslose Durchführung der Dienstleistungen erforderlich ist, ist jedoch nicht für deren direkte vertragliche Verpflichtungen oder Leistungen verantwortlich.

3.5. Sofern im Angebot nicht anders angegeben, ist der Kunde für die Einholung aller erforderlichen Genehmigungen und Bewilligungen für die Veranstaltung sowie für die Einhaltung

aller Zoll-, Import- und Exportvorschriften im Zusammenhang mit den Transporten verantwortlich. Der Dienstleister kann im Rahmen der vereinbarten Leistungen den Antragsprozess für bestimmte Genehmigungen verwalten, die letztendliche Verantwortung für deren Erlangung liegt jedoch beim Kunden.

3.6. Stellt der Kunde eigene Ausrüstung für die Veranstaltung zur Verfügung, ist er für deren Funktionalität, Sicherheit und Eignung für den beabsichtigten Zweck verantwortlich. Dies beinhaltet auch die transportsichere Verpackung und korrekte Kennzeichnung von Gütern, die durch den Dienstleister transportiert werden sollen.

3.7. Der Kunde erkennt an, dass der Dienstleister zwar über eine weltweite Haftpflichtversicherung (Ziffer 8.1) verfügt, der Kunde jedoch je nach Art und Umfang der Veranstaltung eine eigene Veranstaltungsversicherung, wie z.B. eine Ausfallversicherung und eine zusätzliche Haftpflichtversicherung, abschliessen sollte. Es wird dem Kunden dringend empfohlen, eine adäquate Transportversicherung für die zu transportierenden Güter abzuschliessen, da die Haftung der beauftragten Frachtführer in der Regel begrenzt ist (siehe Ziffer 8.2).

4. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen des Leistungsumfangs, der Zeitpläne oder der Honorare bedürfen der schriftlichen Vereinbarung beider Parteien. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, die Honorare anzupassen, wenn der Kunde nach der ursprünglichen Vereinbarung wesentliche Änderungen wünscht.

5. Stornierung und Kündigung

5.1. Stornierung durch den Kunden: Im Falle einer Stornierung durch den Kunden gelten folgende Bedingungen: * Bei einer Stornierung von 10 oder mehr Tagen vor dem Veranstaltungstermin werden fünfzig Prozent (50%) des vereinbarten Gesamthonorars fällig. * Bei einer Stornierung zwischen 5 und 9 Tagen (einschliesslich) vor dem Veranstaltungstermin werden fünfundsiebzig Prozent (75%) des vereinbarten Gesamthonorars fällig. * Bei einer Stornierung von 2 oder weniger Tagen vor dem Veranstaltungstermin werden einhundert Prozent (100%) des vereinbarten Gesamthonorars fällig. Die nicht erstattungsfähige Anzahlung wird gegebenenfalls auf diese Stornierungsgebühren angerechnet.

5.2. Kündigung durch den Dienstleister: Der Dienstleister behält sich das Recht vor, diesen Vertrag zu kündigen, wenn der Kunde seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag wesentlich verletzt, einschliesslich der Nichtzahlung fälliger Beträge, und diese Verletzung nicht innerhalb von fünf (5) Werktagen nach schriftlicher Mitteilung behebt.

5.3. Höhere Gewalt: Keine der Parteien haftet für die Nichterfüllung oder Verzögerung der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag, die auf Ereignisse zurückzuführen sind, die ausserhalb der angemessenen Kontrolle der jeweiligen Partei liegen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf höhere Gewalt, Naturkatastrophen, Krieg, Aufruhr, Streiks, staatliche Vorschriften oder weit verbreitete Krankheiten (ein "Ereignis höherer Gewalt"). Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt wird die betroffene Partei die andere Partei unverzüglich benachrichtigen und alle wirtschaftlich angemessenen Anstrengungen unternehmen, um die Auswirkungen dieses Ereignisses zu mindern.

6. Geistiges Eigentum

Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, bleiben alle Rechte an geistigem Eigentum, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Designs, Pläne, Berichte und Dokumentationen, die der Dienstleister im Zusammenhang mit den Dienstleistungen erstellt, Eigentum des Dienstleisters. Der Kunde erhält eine nicht-exklusive Lizenz zur Nutzung dieser Materialien ausschliesslich für den Zweck der spezifischen Veranstaltung, für die sie erstellt wurden.

7. Vertraulichkeit

Beide Parteien verpflichten sich, alle proprietären oder vertraulichen Informationen, die von der anderen Partei im Rahmen dieses Vertrags offengelegt werden, vertraulich zu behandeln. Diese Vertraulichkeitsverpflichtung überdauert die Beendigung dieses Vertrags.

8. Haftung des Dienstleisters (inklusive Transportmanagement)

8.1. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesamthaftung des Dienstleisters gegenüber dem Kunden für alle Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder den Dienstleistungen ergeben, auf die Gesamthöhe der vom Kunden an den Dienstleister unter diesem Vertrag gezahlten Honorare beschränkt. Der Dienstleister haftet nicht für indirekte, Folge-, Neben-, Sonder- oder Strafschäden, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn oder Betriebsunterbrechung, selbst wenn er auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

8.2. Für Schäden, Verluste oder Lieferverzögerungen, die während des Transports von Gütern auftreten, ist die Haftung des Dienstleisters auf die Sorgfalt bei der Auswahl der Transportdienstleister und die ordnungsgemässe Abwicklung des Transportauftrags beschränkt. Der Dienstleister haftet nicht für direkte Transportrisiken, die im Verantwortungsbereich des

beauftragten Frachtführers liegen. Die Haftung des jeweiligen Frachtführers richtet sich nach dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den anwendbaren Transportgesetzen (z.B. CMR für internationale Strassentransporte). Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Haftung der Frachtführer oft begrenzt ist und eine separate Transportversicherung für wertvolle Güter dringend empfohlen wird (siehe Ziffer 3.7).

9. Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, den Dienstleister, seine leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von allen Ansprüchen, Schäden, Verlusten, Haftungen, Kosten und Ausgaben (einschliesslich angemessener Anwaltsgebühren) freizustellen und schadlos zu halten, die sich aus oder im Zusammenhang mit (i) der Verletzung dieses Vertrags durch den Kunden, (ii) der Fahrlässigkeit oder dem vorsätzlichen Fehlverhalten des Kunden oder seiner Gäste, Teilnehmer oder direkt beauftragten Drittanbieter ergeben.

10. Schlussbestimmungen

10.1. **Anwendbares Recht und Gerichtsstand:** Dieser Vertrag unterliegt Schweizer Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts. Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, ist Meilen, Schweiz.

10.2. **Salvatorische Klausel:** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt.

General Terms and Conditions of ProKoVent GmbH - English version

ProKoVent GmbH Bünishoferstrasse 241, CH-8706 Meilen, Switzerland

These General Terms and Conditions (GTC) regulate the provision of services by ProKoVent GmbH (the "Service Provider") to its customers (the "Customer"). These GTC are an integral part of every offer or service description agreed between the parties.

1. Scope of Services

The Service Provider offers comprehensive event services, including Event Planning & Production, On-Site Management & Logistics, and Post-Event Services. As an integral part of these services, the Service Provider also organizes and coordinates transport services required for the events. This includes both the procurement and commissioning of transport services from third parties, as well as the execution of own transports with passenger cars and trailers, provided these do not require a special license. The costs for all transport services are included in the Service Provider's total fees. The specific details and scope of all agreed services for each event are set out in a separate offer or service description (the "Offer").

2. Fees and Payment Terms

2.1. The Customer undertakes to pay the Service Provider fees based on hourly and/or daily rates or other agreed flat fees for the requested services, as specifically agreed and set out in the Offer. All fees are understood in CHF (Swiss Francs).

2.2. For new customers, a down payment of fifty percent (50%) of the estimated total fee is due upon acceptance of the Offer or signing of the service contract. The specific down payment terms for existing customers will be detailed in the Offer. The down payment is non-refundable to the extent permitted by law and considering the demonstrably incurred costs of the Service Provider up to the time of cancellation.

2.3. Interim payments may be required based on achieved milestones or a pre-defined schedule as per the Offer.

2.4. The remaining balance of the fees, as well as any additional costs not included in the Offer, such as specifically agreed travel and accommodation costs or unforeseen additional expenses approved by the Customer, are due within ten (10) days after the completion of the event or submission of the final invoice.

2.5. All fees are exclusive of the applicable Value Added Tax (VAT), which is to be borne by the Customer in accordance with the relevant tax regulations. The Service Provider will issue VAT-compliant invoices if required.

2.6. In case of default in payment, interest will be charged at five percent (5%) per annum above the current applicable Swiss statutory interest rate (Art. 104 OR) or the maximum legally permissible interest rate, whichever is lower. The Service Provider reserves the right to claim further damages incurred due to the default in payment (Art. 106 OR).

3. Customer's Obligations

3.1. The Customer shall provide the Service Provider with all necessary information, access, and required cooperation for the effective provision of the services. This includes, among others, event objectives, budget parameters, venue details, relevant contact information, and compliance with the Service Provider's reasonable requests. With regard to transport organization, this specifically includes precise information on the type, dimensions, weight, value, and special characteristics of the goods to be transported, as well as the provision of all relevant documents (e.g., commercial invoices, packing lists, customs documents).

3.2. The Customer is responsible for ensuring adequate and safe access to the event venue for the Service Provider's personnel and equipment during setup, event operation, and dismantling, as well as for compliance with all specific venue rules and regulations. This also applies to the timely provision of shipments for collection and the receipt of shipments at the destination.

3.3. The Customer warrants the accuracy and completeness of all information provided to the Service Provider.

3.4. The Customer is responsible for the actions and conduct of its guests, participants, and any third-party providers directly commissioned by it. The Service Provider will coordinate with such directly commissioned providers to the extent reasonable and necessary for the smooth execution of the services, but is not responsible for their direct contractual obligations or performance.

3.5. Unless otherwise specified in the Offer, the Customer is responsible for obtaining all necessary permits and licenses for the event, as well as for compliance with all customs, import, and export regulations related to the transports. The Service Provider may manage the application process for certain permits within the scope of the agreed services, but the ultimate responsibility for obtaining them lies with the Customer.

3.6. If the Customer provides its own equipment for the event, it is responsible for its functionality, safety, and suitability for the intended purpose. This also includes the transport-safe packaging and correct labeling of goods to be transported by the Service Provider.

3.7. The Customer acknowledges that while the Service Provider has worldwide liability insurance (Clause 8.1), the Customer should take out its own event insurance, such as cancellation insurance and additional liability insurance, depending on the nature and scope of the event. The Customer is strongly advised to take out adequate transport insurance for the goods to be transported, as the liability of the commissioned carriers is generally limited (see Clause 8.2).

4. Changes and Additions

Changes to the scope of services, schedules, or fees require the written agreement of both parties. The Service Provider reserves the right to adjust fees if the Customer requests significant changes after the original agreement.

5. Cancellation and Termination

5.1. Cancellation by the Customer: In case of cancellation by the Customer, the following conditions apply: * In case of a cancellation 10 or more days before the event date, fifty percent (50%) of the agreed total fee will be due. * In case of a cancellation between 5 and 9 days (inclusive) before the event date, seventy-five percent (75%) of the agreed total fee will be due. * In case of a cancellation 2 or fewer days before the event date, one hundred percent (100%) of the agreed total fee will be due. The non-refundable down payment will be credited against these cancellation fees, if applicable.

5.2. Termination by the Service Provider: The Service Provider reserves the right to terminate this contract if the Customer materially breaches its obligations under this contract, including non-payment of due amounts, and fails to remedy such breach within five (5) working days after written notification.

5.3. Force Majeure: Neither party shall be liable for any failure or delay in performing its obligations under this contract that is due to events beyond the reasonable control of the respective party, including but not limited to acts of God, natural disasters, war, riot, strikes, government regulations, or widespread diseases (a "Force Majeure Event"). In the event of a Force Majeure Event, the affected party shall promptly notify the other party and make all commercially reasonable efforts to mitigate the effects of such event.

6. Intellectual Property

Unless otherwise agreed in writing, all intellectual property rights, including but not limited to designs, plans, reports, and documentation created by the Service Provider in connection with

the services, remain the property of the Service Provider. The Customer receives a non-exclusive license to use these materials exclusively for the purpose of the specific event for which they were created.

7. Confidentiality

Both parties undertake to treat as confidential all proprietary or confidential information disclosed by the other party in the course of this contract. This confidentiality obligation shall survive the termination of this contract.

8. Liability of the Service Provider (including Transport Management)

8.1. To the extent permitted by law, the total liability of the Service Provider to the Customer for all claims arising from or in connection with this contract or the services is limited to the total amount of fees paid by the Customer to the Service Provider under this contract. The Service Provider shall not be liable for indirect, consequential, incidental, special, or punitive damages, including but not limited to lost profits or business interruption, even if advised of the possibility of such damages.

8.2. For damages, losses, or delivery delays occurring during the transport of goods, the Service Provider's liability is limited to the diligence in selecting the transport service providers and the proper handling of the transport order. The Service Provider is not liable for direct transport risks that are within the responsibility of the commissioned carrier. The liability of the respective carrier is governed by its General Terms and Conditions and the applicable transport laws (e.g., CMR for international road transports). The Customer is advised that the liability of carriers is often limited and a separate transport insurance for valuable goods is strongly recommended (see Clause 3.7).

9. Indemnification

The Customer undertakes to indemnify and hold harmless the Service Provider, its officers, directors, employees, and agents from and against all claims, damages, losses, liabilities, costs, and expenses (including reasonable attorney's fees) arising from or in connection with (i) the Customer's breach of this contract, (ii) the negligence or willful misconduct of the Customer or its guests, participants, or directly commissioned third-party providers.

10. Final Provisions

10.1. **Applicable Law and Jurisdiction:** This contract shall be governed by Swiss law, excluding its conflict of law provisions. The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with this contract shall be Meilen, Switzerland.

10.2. **Severability Clause:** Should individual provisions of these GTC be or become wholly or partially invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby. The invalid or unenforceable provision shall be replaced by a valid and enforceable provision that comes closest to the economic purpose of the invalid or unenforceable provision.

